

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Ausgabe Nummer 50

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental
Donnerstag, 14. Dezember 2023



Foto: Archivfoto Musikschule Murgtal



Foto: Stadt Gernsbach

Weihnachtskonzert des Orchesters der Musikschule Murgtal

am Sonntag um 18 Uhr
in der Liebfrauenkirche

→ weiter Seite 9

Selfiepoint in der Altstadt

Engelsflügel
als Fotokulisse

→ weiter Seite 5

Adventsliedersingen mit dem Bläserkreis Gernsbach-Rastatt

am Sonntag um 17 Uhr
in der St. Jakobskirche

→ weiter Seite 21

Weihnachtliche Weisen des Musikvereins Hilpertsau-Obertsrot

am Sonntag ab 17 Uhr auf
dem Friedhof Hilpertsau

→ weiter Seite 18

Weihnachten am Sternen

des Scheuerner Fasnachtsclubs
am Samstag
ab 18 Uhr

→ weiter Seite 20

HERZLICHE EINLADUNG

Neujahrsempfang 2024

Bürgermeister Julian Christ lädt alle Gernsbacher Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Neujahrsempfang am Freitag, den 12. Januar 2024, um 19 Uhr in die Stadthalle ein.

In diesem feierlichen Rahmen finden Ehrungen, verbunden mit der Übergabe von Verdienstmedaillen, ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger statt.

Musikalisch umrahmt wird der Abend durch den Gospelchor „The Millenium Voices“. ■



Archivbild Neujahrsempfang 2023.

Foto: Stadt Gernsbach

Gebärdendolmetscher beim Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang wird durch eine Gebärdendolmetscherin begleitet. Um eine optimale Übersetzung ge-

währleisten zu können, werden Personen, die dieses Angebot wahrnehmen möchten, gebeten, sich vorab unter der

E-Mail-Adresse stadt@gernsbach.de anzumelden.

AMTSBLATT

Neue Redaktion und Ansprechpartnerin

Die Redaktion des Stadtanzeiger war bisher beim Kulturamt angesiedelt. Seit Oktober ist die Pressestelle vollumfänglich für den Stadtanzeiger zuständig.

Als kostenloser Service informiert das offizielle Amtsblatt die Bürgerinnen und Bürger über amtliche Bekanntmachungen sowie Berichte der Stadt. Darüber hinaus finden sich im Stadtanzeiger spannende Einblicke aus verschiedenen Lebensbereichen der Stadt, darunter Kultur, lokale Institutionen, Bildungs- und Erziehungseinrichtungen, Vereinsnachrichten und Ankündigungen der Kirchengemeinden.

Die Redaktion des Amtsblattes freut sich weiterhin über zahlreiche Beiträge aus Vereinen und anderen Institutionen, um die Bürgerinnen und Bürger umfassend zu informieren. Um einen reibungslosen Ablauf bei der Veröffentlichung von Beiträgen im redaktionellen Teil zu gewährleisten, gibt es für Autorinnen und Autoren bestimmte Richtlinien zu beachten:

- Die Texte müssen neutral gehalten, also in der dritten Person verfasst werden.
- Überschriften sollten kurz und prägnant sein.
- Grußworte, Danksagungen oder Nachrufe Dritter können nicht veröf-



Foto: Stadt Gernsbach

fentlicht werden.

- Institutionen oder Vereine dürfen pro Woche maximal 2.000 Zeichen inklusive Leerzeichen einreichen, um Platzgründen gerecht zu werden. Längere Texte können nicht berücksichtigt werden.
- Politische oder religiöse Anschauungen werden nicht veröffentlicht.
- Die Veröffentlichung desselben Themas (z. B. Ankündigung einer Veranstaltung) ist zweimal möglich.
- Nur rechtzeitig vor Redaktionsschluss (in der Regel montags um

15 Uhr, in einer Woche mit Feiertag entsprechend früher) eingereichte Texte und Fotos können veröffentlicht werden.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel dem Redaktionsstatut anzupassen. Alle Informationen rund um den Stadtanzeiger sind auf der städtischen Homepage unter: www.gernsbach.de/stadtanzeiger zu finden. Bei Fragen und Wünschen steht die Pressestelle der Stadt Gernsbach gerne zur Verfügung: stadtanzeiger@gernsbach.de oder telefonisch unter 07224/644 445. ■

Quote für geförderte Mietwohnungen

Die Stadt Gernsbach reagiert auf das Ungleichgewicht zwischen neu entstehendem Wohnraum und bezahlbaren Wohnmöglichkeiten in der Region. In den letzten Jahren entstanden zwar vermehrt Wohnungen, diese fallen jedoch größtenteils in das höherpreisige Segment.

Um diesem Missstand entgegenzuwirken, hatte der Gemeinderat der Stadt Gernsbach bereits zum 1. Januar 2023 den Eigenbetrieb StadtRäume gegründet, um sich verstärkt im sozialen Wohnungsbau zu engagieren und die städtischen Wohnungen zu sanieren. Derzeit liegt der Mietpreis der städtischen Wohnungen bei bis zu 7,50 Euro pro Quadratmeter.

Die hohe Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum wird aktuell durch eine Warteliste mit 80 Personen für städtische Wohnungen deutlich. Zudem besteht ein weiterer Bedarf im Mietpreissegment zwischen 7,50 Euro pro Quadratmeter und der örtlichen Durchschnittsmiete von bis zu 12 Euro. Besonders betroffen sind hier Berufstätige und Familien, die auf dem freien Wohnungsmarkt keine angemessenen Wohnungen mehr finden.

Die finanziellen Mittel der Stadt sind begrenzt, sodass der schrittweise Neubau städtischer Wohnungen alleine nicht ausreichen wird, um die hohe Nachfrage zu decken. Aus diesem Grund führt die Verwaltung ein weiteres Instrument ein: 20 Prozent der von Privaten neu geschaffenen Mietwohnflächen sollen ‚geförderter Wohnbau‘ sein. Diese Regelung greift bei Bauprojekten ab fünf Wohnungen.

Der geförderte Wohnungsbau gibt privaten Investoren die Möglichkeit, staatliche Unterstützung wie Zuschüsse und zinsgünstige Darlehen für den Bau von öffentlich geförderten Wohnungen zu erhalten. Dadurch können Renditeverluste aufgrund niedrigerer Mieten ausgeglichen werden. So besteht im Rahmen des Landeswohnraumförderungsprogramms „Wohnungsbau BW 2022“ des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen die Möglichkeit, geförderte Mieten über eine Kaltmiet-Bindungsfrist zwischen 10 und 40 Jahren auf 20 bis 40 Prozent der ortsüblichen Vergleichsmiete abzusenken.



Bezahlbarer Wohnraum ist knapp.

Foto: pixabay

In Gernsbach könnte dies bedeuten, dass die Mieten in geförderten Wohnungen zwischen 7,20 Euro und 9,60 Euro pro Quadratmeter liegen. Damit würde für Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen ein bezahlbares Wohnraumangebot geschaffen.

Die Vergabe geförderter Wohnungen erfolgt auf der Grundlage von Wohnberechtigungsscheinen, die die Einhaltung der maßgeblichen Einkommensgrenzen und der angemessenen Wohnungsgröße nachweisen.

„Wir müssen alle Hebel in Bewegung setzen, um weiterhin bezahlbaren Wohnraum in Gernsbach und den Ortsteilen zu schaffen. Das bezieht ausdrücklich auch größere Bauprojekte von Investoren mit ein. Denn die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum ist eine gesellschaftliche Aufgabe und sichert den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, so Bürgermeister Julian Christ abschließend. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. Dezember über den Vorschlag des Rathauses beraten und mehrheitlich die 20-prozentige Quote für geförderten Wohnungsbau beschlossen. ■

PERSONALGEWINNUNG

Zuschuss zum Deutschland-Ticket

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass den Mitarbeitenden der Stadt Gernsbach zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim Erwerb des Deutschlandtickets als Jobticket ein monatlich steuerfreier Zuschuss von 50 Prozent, höchstens 40 Euro, bewilligt wird.

Die Stadt Gernsbach möchte die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) vorantreiben und im Rahmen der Mitarbeiterbindung und -gewinnung zusätzliche Leistungen anbieten.

Daher möchte sie sich an den Kosten für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für den Weg zwischen Wohnung und Arbeitsstelle beteiligen. ■



Die Stadt Gernsbach ist eine attraktive Arbeitgeberin in der Region.

Foto: Stadt Gernsbach

Weitere Baugebietsentwicklung beschlossen

Die Stadt Gernsbach hat in der Baulandstudie aus dem Jahr 2019 die Potenziale für zukünftige Baugebietsentwicklungsmöglichkeiten darstellen und bewerten lassen. „Der Gemeinderat hat auf Basis der Baulandstudie die für den Zeitraum von 2020 - 2025 zu entwickelnden Gebiete definiert. Die Maßnahmen wurden und werden sukzessive abgearbeitet. Mehrere Gebiete konnten so bereits realisiert werden und befinden sich gerade in der Umsetzung (wie zum Beispiel der Wörthgarten, die Schwarzwaldstraße, die Scheffelstraße, Eben II, Hardt III)“, so Bauamtsleiter Jörg Bauer.

Um auch eine gleichwertige Entwicklung der Ortsteile bzw. die Entwicklung von kleineren Gebieten realisieren zu können, wurden aufbauend auf die Baulandstudie die Gebiete ‚Untere Dorfwiesen‘ in Lautenbach, der ‚Haulingrain‘ in Obertsrot sowie der ‚Große Garten‘ und der ‚Hubengarten Ost‘ in Staufenberg untersucht. Für jedes dieser Gebiete wurden die Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer, die Rahmenbedingungen des Natur- und Artenschutzes sowie des Streuobstvorkommens und die städtebaulichen Rahmenbedingungen geprüft. Außerdem wurden als Machbarkeitsnachweis erste städtebauliche Entwürfe erstellt.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie liegen jetzt vor und wurden dem Gemeinderat vom Planungsbüro Hansert + Partner mbb in der Dezembersitzung vorgestellt:

Untere Dorfwiesen Lautenbach

Das Gebiet am nordwestlichen Ortsrand von Lautenbach ist 0,24 ha groß.

Die Mitwirkungsbereitschaft ist hoch, aus Arten- und Umweltschutzgesichtspunkten spricht nichts gegen die Verwirklichung des Gebietes. Bebaut werden kann das Gebiet mit Einzel- bzw. Doppelhäusern (drei bis vier Grundstücke). Insgesamt ist das Gebiet gut bis sehr gut zu verwirklichen, weshalb vorgeschlagen wird, das Gebiet weiter zu verfolgen.

Haulingrain Obertsrot:

Das Gebiet am südwestlichen Ortsrand von Obertsrot ist 0,4 ha groß. Die Mitwirkungsbereitschaft hier ist gering, besonders Schlüsselgrundstücke stehen auf freiwilliger Basis nicht zur Verfügung.



Foto: pixabay

Auch aus städtebaulicher Sicht kann die Bebauung des Gebiets nicht empfohlen werden. Die Erschließungssituation ist unzureichend, das Gelände verläuft stark geneigt bis steil und lässt somit keine verdichtete Bebauung zu. Insgesamt wird dazu geraten, von einer weiteren Entwicklung des Gebietes abzusehen und die Entwicklung des Baugebietes Haulingrain im Ortsteil Obertsrot nicht weiterzuverfolgen.

Große Garten Staufenberg

Das Gebiet im westlichen Innenbereich von Staufenberg ist 0,45 ha groß. Die Mitwirkungsbereitschaft ist mehrheitlich nicht vorhanden. Aus Arten- und Umweltschutzgesichtspunkten spricht nichts gegen die Verwirklichung des Gebiets. Die Erschließung ist relativ aufwendig. Der Aufwand steht in schlechter Relation zum Ertrag an Wohneinheiten. Die Gesamtbewertung der Realisierbarkeit fällt neutral aus. Da aber die Entwicklung von zwei Baugebieten in Staufenberg als nicht sinnvoll erachtet wird, wird vorgeschlagen, auf eine Weiterbearbeitung zugunsten des Baugebietes ‚Hubengarten Ost‘ und dessen größeren Entwicklungspotenzialen zu verzichten.

Hubengarten Ost Staufenberg

Das Gebiet im westlichen Ortsrand von Staufenberg und in direkter Nachbarschaft des Gebietes ‚Große Garten‘ ist 3,4 ha groß. Die Mitwirkungsbereitschaft wird mit einigen Entwicklungshemmnissen bewertet, die jedoch im Zuge einer amtlichen Umlegung überwindbar sind. Hierbei ist zu erwähnen, dass diese einen enteignungsgleichen Charakter entfalten kann.

Im Planungsgebiet liegt ein Biotop, das erhalten oder ausgeglichen werden

müsste. Außerdem liegen auf der Fläche bis zu vier Streuobstflächen, die nur mit Ausnahmegenehmigung umgewandelt werden können. Das Genehmigungsverfahren ist aufwendig und der Ausgang ungewiss.

Da das Baugebiet sehr groß ist, wird es erforderlich sein, Bauabschnitte zu bilden. Aufgrund der Topographie sowie der Erschließungssituation ergeben sich städtebaulich einige Hürden, die allerdings voraussichtlich überwunden werden können.

Insgesamt weist das Gebiet Hemmnisse auf, die jedoch nach heutigem Kenntnisstand unter einem erhöhten zeitlichen und finanziellen Aufwand überwindbar erscheinen. Es wird daher vorgeschlagen, dieses Gebiet weiter zu bearbeiten.

Der Gemeinderat folgt in der Sitzung mit großer Mehrheit den Empfehlungen des Planungsbüros und beauftragt darüber hinaus die Verwaltung, ein Innenentwicklungskonzept zu erstellen, da sich die Rahmenbedingungen für städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen in den letzten Jahren insgesamt, insbesondere im Außenbereich, drastisch verändert haben.

Damit wird für die Bereiche Hubengarten Ost und Untere Dorfwiesen das Bebauungsplanverfahren vorangetrieben und die frühzeitige Beteiligungsstufe vorbereitet.

Bürgermeister Julian Christ betont: „Die Entwicklung von Baugebieten – gerade auch im Außenbereich – wird immer schwerer. Auch wenn es ein langer Weg ist, gehen wir die Herausforderung weiter an, um auch in den Ortsteilen Baugebiete möglich zu machen.“ ■

Gemeinderat und Bürgermeister bei burster Präzisionsmesstechnik

Am 7. Dezember 2023 besuchten der Gemeinderat der Stadt Gernsbach unter der Leitung von Bürgermeister Julian Christ die renommierte Firma burster Präzisionsmesstechnik. Der Geschäftsführer des Unternehmens, Matthias Burster, empfing die Gäste und führte sie durch die hochmodernen Produktionsstätten.

Die Betriebsführung gewährte den Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke in die Welt der Präzisionsmesstechnik. Unter dem Motto „Hightech aus dem Murgtal für die Industrie in der ganzen Welt“ wurden die innovativen Messtechnik-Komponenten von burster vorgestellt, die in nahezu allen Branchen sowie in der Forschung und Entwicklung von Spitzentechnologien zum Einsatz kommen.

Gemeinderat und Bürgermeister zeigten sich beeindruckt von der technologischen Exzellenz des Unternehmens und verfolgten die Betriebsbesichtigung mit großem Interesse. Nach dem Rundgang nutzten die Gäste die Gelegenheit, mit dem Geschäftsführer und den Mitarbeitern von burster ins Gespräch zu kommen und sich über die neuesten Entwicklungen in der Messtechnik auszutauschen.

Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung widmete sich die Diskussion lokalpolitischen Themen. Die Veränderung der Talstraße in eine 30er-Zone stand ebenso auf der Agenda wie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, um die Attraktivität des Standorts für Arbeitnehmer zu steigern. Ein weiteres Thema waren Fahrradboxen und E-Roller als Beitrag zu einer



Der Gemeinderat zu Gast bei burster Präzisionsmesstechnik.

Foto: burster Präzisionsmesstechnik

flexibleren Mobilität zwischen öffentlichen Verkehrsmitteln und den Unternehmen der Region.

Bürgermeister Julian Christ betonte die Bedeutung solcher Besuche, um die Verbindung zwischen der Stadtverwaltung und den örtlichen Unternehmen zu stärken. „Wir wollen die Anliegen und Bedürfnisse der Unternehmen verstehen, um gemeinsam eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt voranzutreiben“, sagte er.

Der Gemeinderat zeigte sich engagiert, sich in die genannten Themen einzubringen und diese voranzutreiben. Die enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den örtlichen Unternehmen, wie burster Präzisionsmesstechnik, soll auch zukünftig intensiviert werden, um die Lebensqualität in Gernsbach weiter zu verbessern und den Standort attraktiv zu halten. ■

Selfiepoint in der Altstadt

Einen Selfiepoint für himmlische Fotos hat die Wirtschaftsförderung in der Altstadt einrichten lassen. Der Bauhof installierte im oberen Bereich des Stadtbuggels lebensgroße, LED-beleuchtete Engelsflügel, vor denen es sich wunderbar für 'beflügelte Bilder' posieren lässt, die sich gerade zur Weihnachtszeit auch hervorragend zum Verschenken eignen. Gerne dürfen die Schnappschüsse auf Instagram mit der Verlinkung @gernsbach.de geteilt werden.



Leuchtender Selfiepoint in der Altstadt. Foto: Stadt Gernsbach

Wirtschaftsförderung - Neues Hörakustik-Angebot



Unter der Leitung von Inhaberin Sabine Neffke (M.) und ihrer Mitarbeiterin Angelika Müller (rechts) sowie der Hörakustikmeisterin Eileen Kötz (nicht auf dem Foto) erweitert das 'Hörforum Murgtal e.K.' seine Betriebsstätten auf den Standort Gernsbach. Mit dem Hauptsitz in Gaggenau und weiteren Filialen in Muggensturm, Forbach und Durmersheim hat sich das 'Hörforum Murgtal e.K.' bereits erfolgreich in der Region etabliert. Das neue Geschäft in der Bleichstraße 27 in Gernsbach bietet ein umfangreiches Sortiment an Hörgeräten und Zubehör, kombiniert mit professioneller Beratung und präzisen Hörtests. „Die Filiale ist nicht nur ein Gewinn für unsere lokale Wirtschaft, sondern auch ein Beitrag zu einer verbesserten Lebensqualität für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen“, gratulieren Bürgermeister Julian Christ und Wirtschaftsförderin Nicoletta Arand persönlich. Foto: Stadt Gernsbach

Fleece-Decken für einen guten Zweck

Die im Jahr 2017 gegründete Bürgerstiftung Gernsbach hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die Erlebbarkeit der Altstadt zu steigern. Der Denkmalschutz ist hierbei ein wichtiger Aspekt.

Um Spendengelder für die Stiftung zu generieren, werden Fleece-Decken mit aufgestickter Ebersteiner Rose in zwei Farben und Qualitäten zum Kauf angeboten. Die hellgraue Eco-Decke stammt zu 100 % aus recyceltem Material und kostet 14,50 Euro, die türkisfarbene Decke kostet 12,50 Euro. Interessenten dürfen sich gerne bei der Wirtschaftsförderung im Rathaus, Zimmer 204/205, per Mail unter wirtschaftsfoerderung@gernsbach.de oder telefonisch unter 07224 644 403 melden.

Der Erlös aus den verkauften Decken fließt in die Realisierung von Maßnahmen, die dem Erhalt, der Aufwertung und der Belebung der Gernsbacher Altstadt dienen.

Darüber hinaus sind jederzeit Spenden möglich und willkommen. Spenden-



Die Decken gibt es in zwei unterschiedlichen Farben und Qualitäten. Foto: Stadt Gernsbach

konto: Stadt Gernsbach,
IBAN: DE66 6655 0070 0000 4400 73,
BIC: SOLADES1 RAS, Verwendungszweck:

zweck: Bürgerstiftung Gernsbach.
Alle Informationen unter:
www.gernsbach.de/buergerstiftung. ■

NACHLASS FRANZ CHEMELLI - TEIL 1

Radfahrerverein „Schloss Eberstein“ Obertsrot

Die Existenz des Radfahrervereins „Schloss Eberstein“ Obertsrot war bislang im Stadtarchiv nur durch ein einziges Blatt Papier dokumentiert. Aus dem Nachlass von Franz Chemelli kam nun ein Ölgemälde hinzu, das nicht nur ein echter „Hingucker“ ist, sondern auch wertvolle Informationen birgt.

Das Gemälde von M. Salzmann in einer Größe von 85 mal 94 Zentimetern zeigt einen jüngeren Mann in zeittypischer Radfahrerkleidung mit seinem Zweirad vor der Kulisse des Schlosses Eberstein. Umrahmt wird der Sportler von Tannensäulen im Miniaturformat. Auf dem Bild wird nicht nur der Name des Vereins, sondern auch der Tag seiner Gründung genannt, der 8. August 1924. Es ist die bisher einzige Quelle, die dieses Datum nennt und damit Ausgangspunkt für weitere Forschungen sein kann.

Aus den städtischen Akten weiß man lediglich, dass der Radfahrerverein „Schloss Eberstein“ am 2. Juni 1929 ein Straßenrennen von Hilpertsau über Obertsrot nach Gernsbach veranstaltete.

Die amtlich verfügbaren Sicherheitsauflagen waren strikt und verhinderten ein echtes Rennen, geschweige denn einen Zielsprint. Im Genehmigungsbescheid



Der stilisierte Obertsroter Radfahrer hält ein Rennrad mit heruntergezogenem Lenker in den Händen. Die Dreiviertelhose mit hohen Strümpfen verhinderte, dass Teile der Kleidung in die Kette gerieten. Foto: Stadtarchiv, Gemälde von M. Salzmann

hiess es: „Das Überholen und nebeneinander fahren in den Ortschaften ist untersagt.“ Auch als Werbung für diesen Sport konnte die Veranstaltung nur sehr bedingt dienen, denn das Rennen musste „morgens 6.30 Uhr beendet sein“. Das Gemälde fügt sich ein in eine ganze Reihe von jüngeren Neuerwerbungen des Stadtarchivs, die Licht auf die benachbarten Radfahrervereine von Gernsbach und Scheuern werfen. Deutlich wird dabei jeweils, dass die 1920er-Jahre die eigentliche Blütezeit dieser Vereine waren. Als Stadt, die 1817 Ausgangspunkt der ersten Bergfahrt der Fahrradgeschichte war, ist es für Gernsbach besonders reizvoll, die wechselvolle Historie der Radkultur zu zeigen. ■

In diesem und im letzten Jahr gelangten wesentliche Teile des Nachlasses des Heimatforschers Franz Chemelli in das Stadtarchiv. Dieses stellt in drei Folgen einige Teile dieses wertvollen Zugangs vor.

Bildernachlese Weihnachtsmarkt 2023

Trotz unbeständigen Wetters fanden zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Weg auf den Gernsbacher Weihnachtsmarkt, um besinnlichen sowie fetzigen Klängen zu lauschen, kulinarische Köstlichkeiten zu probieren und filigranes Kunsthandwerk zu bestaunen und zu erwerben. Am Samstag wurde in der Stadthalle das Stück „Urmel aus dem

Eis“ gespielt, und am Sonntag begrüßte Bürgermeister Julian Christ St. Nikolaus und seine Helfer. Das traditionelle Lebkuchenherz erhält in diesem Jahr das Kinderhaus Staufenberg. Dank des großen Engagements aller Beteiligten war der Weihnachtsmarkt 2023 eine schöne Veranstaltung für Groß und Klein.



Fotos: Stadt Gernsbach

Abschaffung des Kinderreisepasses ab 2024

Wie in den Medien bereits bekannt gegeben wurde, hat der Gesetzgeber den Kinderreisepass ab 1.1.2024 abgeschafft. Eine Verlängerung oder die Neuausstellung sind nur noch bis zum 31.12.2023 möglich.

Mit Beginn des neuen Jahres gibt es altersunabhängig nur noch Personalausweise und/oder Reisepässe. Bereits ausgestellte Kinderreisepässe behalten jedoch ihre eingetragene Gültigkeit. Reisepässe und Personalausweise für Personen unter 24 Jahre haben eine Gültigkeit von sechs Jahren, ab 24 Jahren beträgt die Gültigkeit zehn Jahre. Sollte das Bild im Ausweis nach einiger Zeit zu stark vom aktuellen Aussehen abweichen, liegt es im eigenen Ermessen der Inhaberin oder des Inhabers, einen neuen Ausweis zu beantragen.

Wer einen neuen Ausweis beantragen möchte, sollte Folgendes beachten:

- Neben der Unterschrift des Kindes (ab 10 Jahren) ist auch die Unterschrift der bzw. des Sorgeberechtigten (bis 16 Jahren beim Personalaus-

weis, bis 18 Jahren beim Reisepass) erforderlich

- Ab dem 6. Lebensjahr werden Fingerabdrücke des Ausweisinhabers aufgenommen
- Derzeitige Kosten: Personalausweis 22,80 Euro (bis 24 Jahre) bzw. 37 Euro (ab 24 Jahre)
- Derzeitige Kosten Reisepass 37,50 € (bis 24 Jahre) bzw. 70 € (ab 24 Jahre)
- Bearbeitungszeit ca. drei bis fünf Wochen ■

HINWEIS AUS DEM ORDNUNGSAMT

Taubenfütterungsverbot

In letzter Zeit erhielt das städtische Ordnungsamt mehrfach Beschwerden über Zuwiderhandlungen gegen das Taubenfütterungsverbot, vor allem im Bereich der Brückenmühle.

Tauben dürfen auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün- und Erholungsanlagen nicht gefüttert werden, so ist es unter § 11 der Polizeiverordnung der Stadt Gernsbach geregelt. Wer sich nicht an diese Bestimmung hält, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die nach § 17

Abs. 1 OWiG mit Geldbußen zwischen 5 und 1.000 Euro bestraft werden kann.

Aber auch aus Gründen der Vernunft sollte das Füttern von Tauben in den Städten vermieden werden: Zum einen können Brot und andere Lebensmittel im Magen der Tiere gären und ihnen großen Schaden zufügen. Zum anderen sorgt das Füttern für eine übermäßige Population der Tiere, die oft Krankheitserreger übertragen und zudem die Innenstädte mit Taubenkot verschmutzen. ■

STADTWERKE GERNSBACH

Kundenselbstablesung der Wasserzähler

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und nun ist es wieder an der Zeit, den Wasserverbrauch für die Jahresschlussabrechnung 2023 zu ermitteln.

Auch dieses Jahr werden die Zählerstände wieder an einen Drittanbieter, mit dem die Stadtwerke zusammenarbeiten, übermittelt. Die co.met GmbH hat ihren Sitz in Saarbrücken. Die Adresse ist auf den Ablesekarten aufgedruckt. Diese können dann zum Beispiel portofrei an die co.met GmbH versandt werden, um den Zählerstand zu übermitteln.

Allen Grundstückseigentümer werden hierfür die Ablesekarten in der Kalenderwoche 51 zugestellt. Dort sind die

verschiedenen Wege aufgelistet, wie man den Zählerstand übermitteln kann.

Wer im vergangenen Jahr auf seiner Ablesekarte eine E-Mail-Adresse angegeben hat, bekommt bereits Anfang Dezember per Mail eine Aufforderung zur Ablesung. Hier kann man direkt den Zählerstand ablesen und über den Link in der Mail erfassen. Falls man dies nicht macht, bekommt man automatisch per Post die normale Ablesekarte in KW 51 zugeschickt.

Der zum 31.12.2023 abgelesene Wasserstand muss bis spätestens 5. Januar 2024 mitgeteilt werden. Wenn den Stadtwerken bis dahin kein Zählerstand vorliegt, muss der Verbrauch geschätzt werden. ■



Zu verschenken

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Selbstabholung.

Anzeigenwünsche können per E-Mail an stadtanzeiger@gernsbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-445 durchgegeben werden.

Annahmeschluss ist Montag, 15 Uhr.

Vorgezogener Annahmeschluss

Der Annahmeschluss für den Stadtanzeiger ist für KW 51 am Sonntag, 17. Dezember, um 22 Uhr.

Wir bitten um Beachtung, dass nach der Annahmefrist keine Artikel mehr in „Artikelstar“ eingestellt werden können.

Die letzte Ausgabe 2023 erscheint am Donnerstag, 21. Dezember.

Die erste Ausgabe 2024 erscheint am Donnerstag, 11. Januar.



Weihnachtliches Konzert in der katholischen Kirche

Am Sonntag, den 17. Dezember, 18 Uhr, veranstaltet das Orchester der Musikschule Murgtal sein traditionelles Weihnachtskonzert in der Liebfrauenkirche.

Zu Beginn spielt das Orchester „Joy to the World“ von Georg Friedrich Händel, „Mary’s Boy Child“ von Jester Hairston und „Hark! The Herald Angels Sing“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Neben festlicher Barockmusik erklingen die beliebten Weihnachtsklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, „Winter Wonderland“ und „Rudolph the Red-nosed Reindeer“.

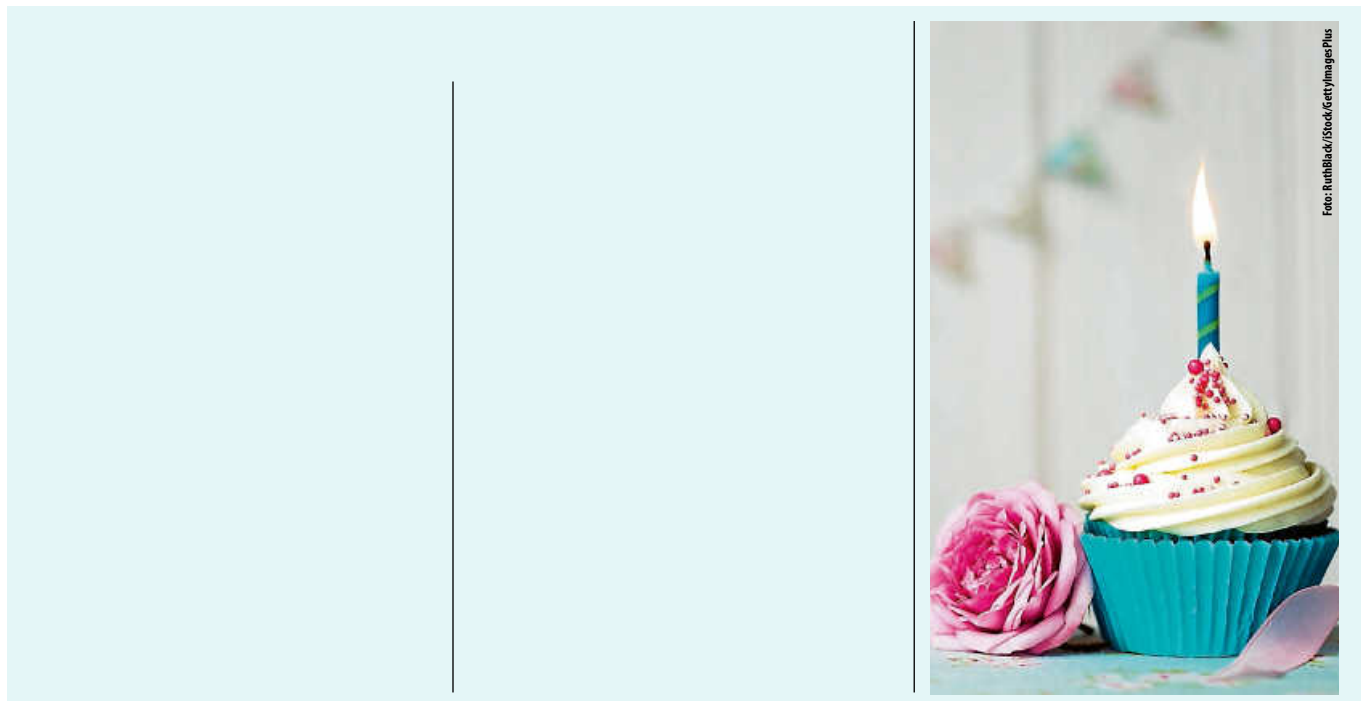
Weitere Programmpunkte sind der „Tanz der Zuckerfee“ aus dem Ballett „Der



Weihnachtskonzert in der Liebfrauenkirche. Foto: Archivfoto Musikschule Murgtal

Nussknacker“ von Peter Tschaikowsky, die schottische Weise „Loch Lomond“ und „Somewhere Over The Rainbow“

aus dem Musical „Der Zauberer von Oz“. Bekannte Weihnachtslieder ergänzen das Programm. Der Eintritt ist frei. ■



KOMM WIR GEHEN INS KINO!				
<p>Kinocenter Gernsbach Bleichstrasse 40 Tel. 07224 - 21 15 www.kinocentergernsbach.de info@kinocentergernsbach.de</p> <p>Programm vom: 14.12.23 bis 20.12.23</p> <p>Do, Mo & Di ~KINOTAG~ Außer an Feiertagen!</p>	<p>NEU & AKTUELL</p> <p>WOW! NACHRICHT AUS DEM ALL</p>	<p>WEITER BEI UNS</p> <p>WISH</p> <p>DAS BESTE KOMMT NOCH!</p>	<p>SPECIALS</p> <p>BEST OF CINEMA PAKT DER WÖLFE Di: 02.01.24 19:15 Uhr</p>	
	<p>Wonka</p>	<p>Hurtigruten und Norwegen Di 16.01.24: 17:30 Uhr Mit Livekommentar von Volker Wischnowski</p>	<p>DEMNÄCHST</p> <p>AQUAMAN AND THE LOST KINGDOM Ab 21. Dezember</p>	<p>RAUS AUS DEM TEICH Ab 28. Dezember</p>
	MEHR INFOS UND KARTEN FINDET IHR AUF UNSERER WEBSITE			

Gestaltung eines Fensters des Zehntscheuer-Adventskalenders

In der idyllischen Zehntscheuer in Gernsbach wird die Vorfreude auf Weihnachten auf ganz besondere Weise zelebriert.

Jeden Abend versammeln sich Einheimische und Besucher, um gemeinsam das nächste Fenster des liebevoll gestalteten Adventskalenders zu enthüllen. Das Fenster Nr. 14 wurde in diesem Jahr von den talentierten Schüler:innen der Klassen 1-4 der Von-Drais-Grundschule gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler haben mit viel Kreativität und Begeisterung ihre Ideen umgesetzt. Die feierliche Enthüllung des Von-Drais-Adventsfensters findet am 14.12. um 18 Uhr statt.

Die Veranstaltung wird von einem stimmungsvollen Rahmenprogramm unter der Leitung von Cornelia Baumgärtner begleitet. Die Klasse 2b hat weihnachtliche Lieder und ein Gedicht vorbereitet.

Der Adventskalender in der Zehntscheuer Gernsbach ist mittlerweile nicht nur eine traditionsreiche Veranstaltung, sondern auch ein Gemeinschaftserlebnis, das die Menschen in der Vorweihnachtszeit zusammenbringt. Die Von-Drais-Schule hofft, dass ihr gemeinsam gestaltetes Fenster die Herzen der Besucher mit weihnachtlicher Freude erfüllen wird. ■



Was sich wohl hinter der Nummer 14 verbirgt? Foto: Cornelia Baumgärtner

BÜCHEREI GERNSBACH

Unsere Hitliste

Schöne Literatur

Monsieur le Comte und die Kunst des Tötens* Martin, Pierre: Der adlige Lucien bricht mit der Familientradition und wird, statt Auftragsmörder, lieber Wirt in der Provence.

Eine Frage der Chemie* Garmus, Bonnie: Eine Chemikerin hat wegen ihres Geschlechts in den 60er Jahren keine Chance, in ihrem Fach zu forschen.

Thriller-Trilogie - Die Akte Adenauer* Langroth, Ralf: Politischer Thriller um den Kriminalhauptkommissar Philipp Gerber, der den Mord an seinem Vorgänger aufklären muss.

Ein Präsident verschwindet* Langroth, Ralf: Entführt oder übergelaufen - Das Verschwinden des Verfassungsschutzpräsidenten Otto John wirft politisch brisante Fragen auf.

Das Mädchen und der General* Langroth, Ralf: Der Mord an Rosemarie Nitribitt 1975 birgt Sprengstoff für die junge Republik und die Beziehung zu den USA.

Jugendbücher

Gregs Tagebuch 14 - voll daneben* Kinney, Jeff: Aus dem gemütlichen Heim der Heffleys wird eine Baustelle, nervend für Greg und seine Familie.

Ein echt wildes Abenteuer* Kinney, Jeff: Eine Geschichte in einer Geschichte? Rupert schreibt und Greg kritisiert. Nicht immer einfach, das Zusammenleben zweier bester Freunde.

Kinderbücher

Die Eiskönigin - Völlig unverfroren* Neubauer, Annette: Das Tiptoi Buch zum beliebten Film.

Die Bücherei Gernsbach macht Weihnachtsferien

Ab Donnerstag, den 21. Dezember 2023, bis Samstag, den 6. Januar 2024, ist die Bücherei wegen Weihnachtsferien geschlossen.

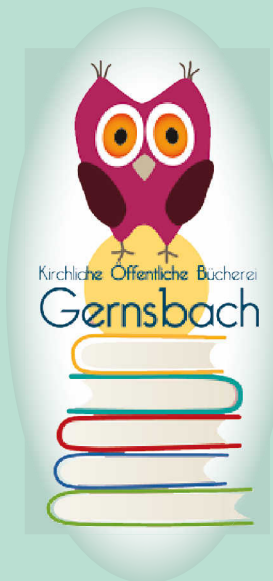
Die Bücherei ist ab Sonntag, den 7. Januar 2024, wieder zu den gewohnten Ausleihzeiten geöffnet:

Dienstag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch von 12 bis 14 Uhr, und Sonntag, 10.30 bis 12 Uhr.

Die Ausleihfrist der ausgeliehenen Medien wird bis Ende der Weihnachtsferien verlängert. Wer unser Onleihe-Angebot nutzen möchte, kann sich entweder telefonisch 07224/2054 oder per E-Mail an info@buecherei-gernsbach.de mit uns in Verbindung setzen.

Wir wünschen allen Lesern schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Bücherei-Team



Wohnseminar für Frauen – ein besonderes Weihnachtsgeschenk

Das Zuhause ist unser wichtigster Platz auf der Welt, denn Wohnen ist weit mehr als Leben in vier Wänden.

„RAUMKULTURElle*“, eine von Angelika Karin Welsch entwickelte gestalterische Vorgehensweise, ist eine Schulung in achtungsvollem Wohnen. Dabei kann man erkennen, wie die Gesundheit, das Partnerglück und sogar der berufliche Erfolg mit der Wohnung und deren Gestaltung zusammenhängen können.

Nacheinander werden die Gestaltung von Eingangsbereich und Flur, Wohnzimmer, Küche und Esszimmer bzw. Essplatz, Schlafzimmer und Bad besprochen.

Die Referentin Angelika Karin Welsch spricht punktgenau die neuralgischen Punkte an und bietet konkrete Lösungs-

vorschläge. Sie schult in achtsamer Vorgehensweise. Dadurch erhalten die Teilnehmerinnen wertvolle Impulse und Tipps, die Sie sofort umsetzen können. Es fließen unzählige Erfahrungswerte von Beratungen in über 1000 Räumen mit ein. Es entstehen Räume für ein neues, Geborgenheit vermittelndes Wohngefühl.

AV16552FGE - Gernsbach
Angelika Karin Welsch
Samstag, 20.01.2024, 13 - 16 Uhr
Ehemalige Handelslehranstalt, Jahnstraße 3.

Yoga - Sonnengruß

Der Sonnengruß ist eine Abfolge von zwölf Übungen aus dem Hatha Yoga, die mit dem Atem synchronisiert wird. Das abwechselnde Beugen und Strecken kombiniert mit dem Einatmen, Ausat-

men und Anhalten aktiviert das Hormonsystem, massiert die inneren Organe, stärkt die Wirbelsäule und macht sie beweglich. Die gesamte Muskulatur und das Nervensystem werden energetisiert und aktiviert.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Wollsocken und Decke.

AV31575GE - Gernsbach

Genia Diehr

4 x freitags, ab 12.01.24,

18:30 - 20:00 Uhr

Studio für Tanz und Bewegung,
Hauptstr. 8.

Weitere Informationen unter:

www.vhs-landkreis-rastatt.de

Telefonisch ist die VHS-Rastatt erreichbar unter 07222 381 3520 oder per E-Mail an: Gernsbach@vhs-landkreis-rastatt.de ■



ANGEBOTE FÜR GÄSTE & BÜRGER



Waldmuseum Reichental

Das Waldmuseum Reichental bleibt während der Wintermonate (November 2023 - April 2024) geschlossen.

Kunstaussstellung „Historische Ansichten aus Gernsbach“

Die Werke sind noch bis zum 19. Dezember zu den üblichen Öffnungszeiten, montags von 7.30 bis 16 Uhr, dienstags und mittwochs von 7.30 bis 12 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18 Uhr und freitags von 7.30 bis 13 Uhr zu sehen. Treffpunkt Rathaus (Igelbachstr. 11), Eintritt frei.

Führung Kunstweg am Reichenbach

Treffpunkt bei der Infotafel am Fuße des Kunstweges (nach der Fa. Holzbau Wurm). Parkplatz an der B 462 zwischen Hilpertsau und Weisenbach nach der Abzweigung Richtung Kaltenbronn. Kostenlos, Dauer ca. 2 Stunden, Wegstrecke ca. 6 km, ohne Anmeldung.

Nächster Termin: Sonntag, 7. Januar 2024 um 11.30 Uhr

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Gernsbach. Herausgeber: Stadt Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, Tel. 07224 644-0, E-Mail: stadtanzeiger@gernsbach.de. Textbegrenzung: 2.000 Anschläge. Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN, Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung,

alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach. Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr unter www.gernsbach.de. Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für Stellungnahmen in der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates.

Die Beiträge von externen Autoren spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung wider. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot. Anzeigenberatung: ettlingen@nussbaum-medien.de

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Änderungen bei Bus- und Bahnverkehr

Traditionell findet jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember der große Fahrplanwechsel statt.

Europaweit nehmen Verkehrsunternehmen dann Anpassungen im Nah- und Fernverkehr vor. Auch für die Fahrgäste im Gebiet des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) treten ab Sonntag, 10. Dezember 2023, zahlreiche größere und kleinere Fahrplanänderungen in Kraft.

Alle Fahrplananpassungen sind bereits in die Auskunftsmidien des KVV eingepflegt. Fahrgäste können sich ihre individuellen Verbindungen über die elektronische Fahrplanauskunft auf der KVV-Homepage unter kvv.de/fahrplan/fahrplanauskunft anzeigen lassen. Auf dieser Website kann man sich die Fahrpläne auch als PDF ansehen, abspeichern oder ausdrucken. Faltpläne für zahlreiche Linien liegen zudem auch in den KVV-Kundenzentren, den Reisezentren der Deutschen Bahn, in vielen Touristikzentralen und Fahrscheinverkaufsstellen aus. Eine persönliche Beratung bieten die Mitarbeiter:innen der KVV-

Kundenzentren. Das Callcenter des KVV ist für Fragen unter der Telefonnummer 0721/6107-5885 zu erreichen (montags bis freitags zwischen 7 und 19 Uhr sowie samstags von 7.30 bis 13 Uhr).

Die wichtigsten Änderungen zum Fahrplanwechsel in der hiesigen Region: Regiobuslinie X44 (Bad Herrenalb – Gernsbach – Baden-Baden – Bühl)

Ab dem Fahrplanwechsel gilt auf der Linie X44 aufgrund zahlreicher Baumaßnahmen im Strecken- und Jahresverlauf (u. a. Kreiselbau am Bahnhof Gernsbach, Neubau Schillerbrücke Baden-Baden und Sanierung L564 übers Käppele) vsl. bis Ende 2024 ein gesonderter Baustellenfahrplan. Die Fahrzeiten verlängern sich dadurch auf der Gesamtstrecke um bis zu 10 Minuten, sodass die Anschlüsse zum Schienenverkehr in Bühl und Bad Herrenalb zuverlässig erreicht werden können. In Bühl werden daher vorübergehend in Richtung Achern der RE2 statt der S7 und in Richtung Rastatt die S7 statt dem RE2 erreicht. Die Anschlüsse am Nachmittag in Gernsbach können

jedoch während des Baustellenfahrplanes nicht sichergestellt werden.

Bus-Linie 213 (Stadtverkehr Gaggenau)

Im Zuge der Neuordnung von Liniennummern im Bereich Murgtal und Baden-Baden wird die bisherige ALT-Linie 213 in 257 umbenannt.

Bus-Linie 243 (Baden-Baden – Haueneberstein – Kuppenheim)

Im Zuge der Neuordnung von Liniennummern im Bereich Murgtal und Baden-Baden wird die bisherige Linie 243 in 213 umbenannt.

Stadtbahnlinie S7/S8 Karlsruhe – Achern/Freudenstadt:

Der zum letzten Fahrplanwechsel eingeführte abendliche Zug für Schichtarbeiter ab Rastatt wird zwecks eines besseren Busanschlusses um zehn Minuten nach hinten verschoben, verkehrt neu also um 23.12 Uhr.

Der KVV empfiehlt allen Kund:innen, sich vor Fahrtantritt darüber zu informieren, ob sich auf ihren Linien im Bus- und Bahnverkehr etwas geändert hat. ■

AVG

Tagessperrungen auf den Linien S8 und S7

Vor Weihnachten muss die Bahnstrecke der Deutschen Bahn zwischen Karlsruhe Hauptbahnhof und Ötigheim aufgrund von Baumaßnahmen komplett gesperrt werden.

Dies hat Auswirkungen auf die AVG-Stadtbahnlinien S7 und S8. Von Samstag,

16. Dezember, bis Freitag, 22. Dezember, jeweils von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr, entfallen sämtliche Verbindungen der beiden Linien.

Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet. Dieser bedient sämtliche Unterwegshalte der S7 und S8. Im Bauzeitraum

führt die DB unter anderem Brückenarbeiten im Raum Durmersheim durch.

Ebenso finden in diesem Bereich weitere Infrastrukturarbeiten wie die Beseitigung von Bahnübergängen statt. Informationen zum Fahrplanangebot der AVG gibt es online in der elektronischen Fahrplanauskunft. ■

AGENTUR FÜR ARBEIT KARLSRUHE-RASTATT

Geänderte Öffnungszeiten im Jobcenter

Am Dienstag, den 19. Dezember 2023, sind die Geschäftsstellen des Jobcenter Landkreis Rastatt an den Standorten Rastatt, Bühl und Gaggenau geschlossen.

Aufgrund einer internen Veranstaltung können an diesem Tag keine Kundenanliegen angenommen werden. Das Servicecenter des Jobcenters Landkreis

Rastatt ist an diesem Tag wie gewohnt von 08 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 07222 930 311 erreichbar. Unabhängig von den Öffnungszeiten kann man sich auch online unter jobcenter.digital über das gesamte Dienstleistungsangebot des Jobcenters informieren, Leistungen beantragen oder Kontakt zu seiner Beratungsfachkraft aufnehmen. ■



BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Notdienste der Ärzte

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Notfallpraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt ab 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

Allgemeine Notfallpraxis

Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden, Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 – 18 Uhr

Notfallpraxis Kinder Klinikum Mittelbaden

Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 19 – 22 Uhr, Freitag 18 – 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8 – 22 Uhr Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden

Zahnärztlicher

Bereitschaftsdienst

Telefon 0761 12012000 bzw. unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 16./Sonntag, 17. Dezember

Dr. Götz, Hechtstraße 15, Wintersdorf, Telefon 07229 186858

Psychologische Beratung

für Eltern, Kinder und Jugendliche, Telefon 07222 381-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 14. Dezember

Wendelinus-Apotheke, Am Zimmerplatz 2, Weisenbach, Telefon 07224 991780

Freitag, 15. Dezember

Berthold-Apotheke, Lichtentaler Str. 72, Baden-Baden (Innenstadt), Telefon 07221 22331

Samstag, 16. Dezember

Alte Hof-Apotheke, Lange Straße 2, Baden-Baden (Innenstadt), Telefon 07221 24925

Sonntag, 17. Dezember

Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau, Telefon 07225 96560

Montag, 18. Dezember

Aurelia-Apotheke, Sophienstraße 12, Baden-Baden (Innenstadt), Telefon 07221 26662

Dienstag, 19. Dezember

St. Laurentius-Apotheke, Murgtalstr. 85, Bad Rotenfels, Telefon 07225 1302

Mittwoch, 20. Dezember

Igelbach-Apotheke Lautenbacher Pfad 2, Loffenau, Telefon 07083 524250

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach

Information und Beratung:

Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr, Telefon 6566333

Sozialstation Gernsbach

Eisenlohrstraße 23, Gernsbach

Telefon 1881, Fax 2171

Büroöffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung E-Mail: info@sozialstation-germsbach.de

Dienst der Schwestern/Pfleger am

Samstag, 16./Sonntag, 17. Dezember

Yvonne Becker, Sabrina Dinter, Gabi Gerstner, Dagmar Freundel, Angelika Burkhart-Schillinger, Kati Hoffmann, Bernd Bock, Carmen Hahn, Isabella Roth

Alle Angaben ohne Gewähr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Musikschule Murgtal GbR

Jahresabschluss 2022

FESTSTELLUNGSBESCHLUSS

Die Gesellschafterversammlung hat am 23.11.2023 aufgrund von § 9 des Gesellschaftsvertrages in Verbindung mit § 16 des Eigenbetriebsgesetzes und den §§ 18 bis 20 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit den Jahresabschluss wie folgt festgestellt:

1. Bilanzsumme	69.284 €
1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	7.520 €
das Umlaufvermögen	61.764 €
1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	19.450 €

die Rückstellungen	3.000 €
die Verbindlichkeiten	46.834 €
2. Jahresgewinn / Jahresverlust -	€
2.1 Summe der Erträge	414.970 €
2.2 Summe der Aufwendungen	414.970 €
3. Jahresumlage	132.265 €
davon von Gernsbach	97.863 €
Loffenau	7.803 €
Weisenbach	3.902 €
Forbach	22.697 €
4. Die Erfolgsrechnung wurde durch eine Erstattung / Nacherhebung der Umlagen ausgeglichen.	

Gernsbach, den 23.11.2023

gez. Julian Christ
Bürgermeister

FESTSETZUNGSBESCHLUSS für das Wirtschaftsjahr 2023

Aufgrund von § 103 Abs. 1 Nr. 5 GemO i. V. m. § 14 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt die Gesellschafterversammlung am 23.11.2023 den Wirtschaftsplan der Musikschule Murgtal GbR für das Jahr 2023 mit folgenden Werten fest:

1. Erfolgsplan

Erträge	432.100,00 €
Aufwendungen	-432.100,00 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €

2. Liquiditätsplan

a) Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	432.100,00 €
--	--------------

Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-431.100,00 €
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf	1.000,00 €
b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.000,00 €
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf	-2.000,00 €
c) Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf	-1.000,00 €
d) Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 €
e) Saldo des Liquiditätsplanes	-1.000,00 €
3. a) Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme	0,00 €
b) Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
4. Höchstbetrag an Kassenkrediten	100.000,00 €
5. Betriebskostenumlage	155.100,00 €
darunter von Gernsbach	114.700,00 €
Forbach	26.600,00 €
Loffenau	9.200,00 €
Weisenbach	4.600,00 €

Gernsbach, den 23.11.2023
gez. Julian Christ
Bürgermeister

FESTSETZUNGSBESCHLUSS

für die Wirtschaftsjahre 2024 / 2025

Aufgrund von § 103 Abs. 1 Nr. 5 GemO i. V. m. § 14 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt die Gesellschafterversammlung am 23.11.2023 den Wirtschaftsplan der Muckschule Murgtal GbR für die Jahre 2024 / 2025 mit folgenden Werten fest:

	Jahr 2024	Jahr 2025
1. Erfolgsplan		
Erträge	509.100,00 €	521.700,00 €
Aufwendungen	-509.100,00 €	-521.700,00 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €
2. Liquiditätsplan		
a) Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	509.100,00 €	521.700,00 €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-508.200,00 €	-519.200,00 €
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf	900,00 €	2.500,00 €
b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000,00 €	-10.000,00 €
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf	-20.000,00 €	-10.000,00 €
c) Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf	-19.100,00 €	-7.500,00 €
d) Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €
e) Saldo des Liquiditätsplanes	-19.100,00 €	-7.500,00 €
3. a) Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme	0,00 €	0,00 €
b) Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €	0,00 €
4. Höchstbetrag an Kassenkrediten	100.000,00 €	100.000,00 €
5. Betriebskostenumlage	221.600,00 €	234.200,00 €
darunter von Gernsbach	156.400,00 €	165.400,00 €
Forbach	40.800,00 €	43.100,00 €
Loffenau	14.600,00 €	15.400,00 €
Weisenbach	9.800,00 €	10.300,00 €

Gernsbach, den 23.11.2023
gez.
Julian Christ
Bürgermeister

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (AbwS) der Stadt Gernsbach vom 21.05.2012

Aufgrund von § 46 Abs. 4, 5 und 6 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4, 11 und 142 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20, 27, 29 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Gernsbach am 11.12.2023 folgende Satzungsänderung beschlossen:

In der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) vom 21. Mai 2012 i. d. F. vom 14.12.2021 wird nachstehende Änderung vorgenommen:

I.

§ 42 erhält folgende Fassung:

"§ 42 Höhe der Abwassergebühren

- (1) Die Schmutzwassergebühr (§40) beträgt je m³ Abwasser 2,32 €
- (2) Die Niederschlagswassergebühr

(§40a) beträgt je m² versiegelter Fläche 0,69 €

(3) Die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt je m³ Abwasser oder Wasser 0,64 €.

(4) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 40 a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt."

II.

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2024 in Kraft.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung

wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Unbeachtlich sind ferner nach § 2 Abs. 2 KAG Mängel bei der Beschlussfassung über Abgabensätze, wenn sie zu einer nur geringfügigen Kostenüberdeckung führen.



Julian Christ
Bürgermeister

Themen und Abstimmungsergebnisse vom 11.12.23

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- Niederschlagung einer Forderung in Höhe von 68.701,89 Euro

Bekanntgabe der im elektronischen Verfahren gefassten Beschlüsse

- Annahmen von Spenden

Baugebietsentwicklung in Obertsrot, Lautenbach und Staufenberg

Die Stadt Gernsbach hat in der Baulandstudie aus dem Jahr 2019 die Potenziale für zukünftige Stadtentwicklungsprozesse darstellen und bewerten lassen und auf deren Basis für die im Zeitraum von 2020 - 2025 zu entwickelnden Gebiete eine Reihenfolge erstellt und sukzessive abgearbeitet. Mehrere Gebiete konnten so bereits realisiert werden bzw. befinden sich gerade in der Umsetzung (wie zum Beispiel der Wörthgarten, die Schwarzwaldstraße, die Scheffelstraße, Eben II, Hardt III). Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Um auch eine gleichwertige Entwicklung der Ortsteile bzw. die Entwicklung von kleineren Gebieten realisieren zu können, wurden aufbauend auf die Baulandstudie die Gebiete ‚Untere Dorfweiden‘ in Lautenbach, der ‚Haulingrain‘ in Obertsrot und der ‚Große Garten‘ und der ‚Hubengarten Ost‘ in Staufenberg untersucht. Für jedes dieser Gebiete wurden die Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer, die Rahmenbedingungen des Natur- und Artenschutzes sowie von Streuobstvorkommen und die städtebaulichen Rahmenbedingungen geprüft. Außerdem wurden als Machbarkeitsnachweis erste städtebauliche Entwürfe erstellt.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie liegen jetzt vor und wurden dem Gemeinderat vom Planungsbüro Hansert + Partner mbB in der Dezembersitzung vorgestellt.

Der Gemeinderat folgt in der Sitzung mit großer Mehrheit den Empfehlungen des Planungsbüros und beauftragt darüber hinaus die Verwaltung, ein Innenentwicklungskonzept zu erstellen.

Der Gemeinderat beauftragt und ermächtigt die Verwaltung, ein Innenentwicklungskonzept zu erstellen.

Näheres hierzu finden Sie im Redaktionellen Teil dieser Stadtanzeigerausgabe auf der Seite 4.

Geförderter Mietwohnungsbau in Gernsbach – Grundsatzbeschluss

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich bei neuen oder zusätzlichen Baurechten einen Anteil von öffentlich geförderten oder förderbarem Wohnungsbau, entsprechend dem jeweils aktuellen Landeswohnraumförderungsprogramm, sowie unter den in der beigehängten Anlage ‚Geförderter Mietwohnungsbau in Gernsbach – Grundsatzbeschluss‘ dargelegten Voraussetzungen, vorzugeben.

Näheres hierzu finden Sie im Redaktionellen Teil dieser Stadtanzeigerausgabe auf der Seite 3.

Nutzungs- und Kulturplan des Forstbetriebs der Stadt Gernsbach 2024/2025

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Nutzungs- und Kulturplan 2024/2025 des Forstbetriebs der Stadt Gernsbach zu.

Die nachhaltig nutzbare Holzmasse im 2.635 ha großen Stadtwald Gernsbach beträgt 161.000 m³ Holz für den Zeitraum 2015 – 2024. Bis Ende 2023 sind 86 % der geplanten Nutzungsmasse geerntet. Aufgrund der zurückliegenden Witterungsextreme kommt es zu einem erhöhten Anfall von Borkenkäfer- und Dürholz mit der Konsequenz erhöhter Unsicherheit bei der Betriebsplanung.

Der regionale und internationale Holzmarkt ist stark und oft kurzfristigen Schwankungen unterworfen mit derzeit rückläufiger Nachfrage nach Nadelrundholz. Zudem sind im Forstbetrieb der Stadt Gernsbach neben einer hohen Schutzgebietsdichte eine zunehmende Zahl an Kriterien verschiedener Fördertöpfe des Landes und des Bundes zu berücksichtigen.

Deshalb versteht sich der Nutzungsplan als Handlungsrahmen, der je nach weiterer natürlicher und konjunktureller Entwicklung flexibel umgesetzt werden soll. Die so geplante Holznutzungsmasse beträgt 16.630 m³ für das Jahr 2024 sowie 16.000 m³ für das Jahr 2025. Auf 8,8 ha (2024) sowie 20 ha (2025)

sollen Jungbestandspflegemaßnahmen erfolgen, um Mischungsanteile sowie Qualität und Vitalität der Jungbestände zu sichern und die Klimaresilienz des Gernsbacher Waldes zu stärken.

Die Verjüngung des Gernsbacher Stadtwaldes erfolgt fast ausschließlich über den natürlichen Samenfall (Naturverjüngung). Versuchsweise und zur Erhöhung der Vielfalt sollen in 2024 auf 0,1 ha rund 100 Flaumeichen und 100 Zerreichen gepflanzt werden.

Bei 340 Douglasien und Eichen ist eine Wertästung auf 5 m Höhe geplant. Eine Waldbodenkalkung ist nicht erforderlich. Für 2024 und 2025 sind keine Schutzmaßnahmen gegen Wild geplant.

Gebührenrechtliches Ergebnis 2021

Der Gemeinderat stellt einstimmig das gebührenrechtliche Ergebnis der Abwasserbeseitigung 2021 fest. Die für den Kalkulationszeitraum 2020 bis 2021 bestehende Kostenüberdeckung soll bei den Schmutzwassergebühren in Höhe von 214.406 Euro und bei den Niederschlagswassergebühren in Höhe von 26.021 Euro in der Gebührenkalkulation 2024 bis 2025 berücksichtigt werden.

Das gebührenrechtliche Ergebnis der Abwasserbeseitigung 2021 schließt mit einer Unterdeckung bei den Schmutzwassergebühren in Höhe von -18.444,80 Euro und im bei den Niederschlagswassergebühren mit einer Überdeckung in Höhe von 18.731,09 Euro ab. Der Straßenentwässerungsanteil wurde mit 343.929,73 Euro ermittelt.

Abwassergebühren für die Jahre 2024 und 2025

Der Gemeinderat stimmt der Abwassergebührenkalkulation sowie den weiteren Ermessungsentscheidungen einstimmig zu und beschließt die Änderungssatzung zur Abwassersatzung der Stadt Gernsbach.

Gebührenhöhe gegenüber dem vorangegangenen Kalkulationszeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2022 ergeben sich Anpassungen bei den Gebührensätzen für den Zeitraum 1.1.2024 bis 31.12.2025: Schmutzwassergebühr: 2,32 €/m³ Niederschlagswassergebühr: 0,69 €/m² Gebühr für sonstige Einleitun-

gen 0,64 €/m³ Gebührenkalkulation. Die Gebührenkalkulation der Allevo / Kommunalberatung vom 30.10.2023 liegt dem Gemeinderat vor.

Zukünftige Investitionen in den Erhalt und Ausbau der Abwasseranlagen verursachen entsprechende Aufwendungen für den Kapitaldienst (Abschreibungen und Fremdkapitalkosten). Hinzu kommen steigende Betriebskosten der Kläranlage und somit steigende Umlagen an den Abwasserverband Mittleres Murgtal.

Eine letztmalige Anpassung der Gebühren erfolgte, mit Beschluss des Gemeinderats zum 1.1.2022.

Die Kalkulation sieht eine Anpassung der Gebühren wie folgt vor: Schmutzwassergebühr: von 1,94 €/m³ auf 2,32 €/m³ Niederschlagswassergebühr: von 0,59 €/m² auf 0,69 €/m² Gebühr für sonstige Einleitungen von 0,55 €/m³ auf 0,64 €/m³ Für einen Drei-Personen-Haushalt mit einem Frischwasserverbrauch von 130 m³ und 120 m² versiegelter Fläche entstünden 61,40 Euro Mehrkosten im Jahr.

Umwandlung von Kinderbetreuungsplätzen im Kinderhaus Staufenberg

Der Gemeinderat beschließt mit großer Mehrheit die Umwandlung der Krippengruppe im Kinderhaus Staufenberg in Kindergartenplätze mit VÖ Betreuung, die zum Kindergartenjahr 2024/25 installiert werden sollen.

Um mehr Kindern einen Kindergartenplatz anbieten zu können, wird die Krippengruppe im Kinderhaus Staufenberg in Kindergartenplätze umgewandelt. In mehreren Krippen und bei Tagesmüttern in Gernsbach sind in ausreichender Zahl Krippenplätze vorhanden. Allen aktuellen Krippenkindern und allen Kindern in der „Zentralen Vormerkung“ können auch weiterhin Krippenplätze in Gernsbach angeboten werden. Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten im Kinderhaus Staufenberg ist es möglich, übergangsweise eine altersgemischte Betreuung (ab zwei Jahre) einzurichten. Hierdurch kann der größere Teil der Kinder aus der Krippengruppe im Kinderhaus Staufenberg bleiben.

Mit den Eltern der restlichen Kinder der Krippengruppe werden jeweils individuelle Lösungen gesucht. Um das vorhandene Personal möglichst schnell ideal einsetzen und in Teilen entlasten zu können, wird eine Umsetzung der ersten Maßnahmenschritte zum Jahreswechsel angestrebt. Aus diesem Grund hatte die Stadt Gernsbach sich dazu entschlossen, das Erziehungspersonal, den Elternbeirat und die Eltern der Krippenkinder schon vor den Sitzungen der Gremien zu informieren und einzubeziehen.

Personalgewinnung: Zuschuss zum Deutschland-Ticket

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass den Mitarbeitenden der Stadt Gernsbach zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim Erwerb des Deutschlandtickets als Jobticket ein monatlich steuerfreier Zuschuss von 50 %, höchstens 40 Euro, bewilligt wird.

Näheres hierzu finden Sie im Redaktionellen Teil dieser Stadtanzeigerausgabe auf der Seite 3.

AUS DEN VEREINEN

Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.

Bezirksimkerverein
Gernsbach



Weihnachtlicher Imkerstammtisch 2023

Der weihnachtliche Imkerstammtisch des Bezirksimkerverein Gernsbach findet am Freitag, den 15.12.2023, um 18.30 Uhr im Restaurant Casa Rustika in Gaggenau-Hörden in der Landstraße 27 statt. An diesem Abend wird auch noch die außerplanmäßige Wahl des Kassenswarts stattfinden. Bei weihnachtlicher Stimmung werden wir das Jahr 2023 ausklingen lassen.

Forum Gernsbacher Zehntscheuern

Adventskalender an den Zehntscheuern

Seit dem 1. Dezember öffnet sich jeden Tag im Advent um 18 Uhr ein Fenster und gibt ein einzigartiges beleuchtetes Fensterbild preis. Kleine Geschichten, Musik oder Gesang stimmen zu Advent ein. Bürgerinnen und Bürger, Familien, Kindergartenkinder, Schulkinder, eine

Jugendgruppe und Vereine haben sich beteiligt.

Am 14.12. öffnen Kinder der Von-Drais-Grundschule ihr selbstgestaltetes Fenster. Die Süßmostgruppe wartet mit Apfeltee, Glühmost und Unterhaltung am 15.12. auf.

Am 16.12. und 17.12. gibt es Weihnachtslieder zum Mitsingen oder



Der Adventskalender an den Zehntscheuern. Foto: Forum Zehntscheuern

Geschichten für Groß und Klein.

Der Kindergarten „Rockertstrolche“ öffnet am 18.12. sein selbstgestaltetes Fenster, am 20.12. der Jugendtreff von KINDgenau aus Gaggenau. Das Familien Quartett Samuelis ist am 23.12. zu Gast und singt für uns.

An Heiligabend um 11 Uhr am Vormittag werden die Kinder des Waldorf-Kindergartens mit ihrem Krippenspiel verzaubern.

Gernsbacher
Murgflößer



Vereins-Weihnachtsfeier

Nach einem erfolgreichen Flößerjahr und in Erwartung eines gemütlichen Beisammenseins trafen sich zahlreiche Mitglieder des Vereins „Gernsbacher Murgflößer“ am 9.12.2023 auf dem Gernsbacher Weihnachtsmarkt zu leckerem Glühwein und einem Rundgang. Dann ging es weiter mit dem Linienbus bis zur Haltestelle „Neuhaus“. Der Regen hatte nachgelassen und nun begann der nächtliche Fußmarsch im Schein der Taschenlampe bis zur romantisch im Wald gelegenen „Auwiesenhütte“ in Gernsbach Staufenberg, wo alle einen



Weihnachtsfeier der Gernsbacher Murgflößer.

Foto: Josef Elter

weihnachtlich gemütlichen Abend bei leckerem Essen erwarten konnten. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Josef Elter und seinem Dank an den Organisator der Weihnachtsfeier Stefan Jockers, wurden im zweiten Teil der Veranstaltung Filme zum Thema Flößerei gezeigt, die Flößer-Mitglied Helmut Henzler erstellt hatte. In einer Filmdokumentation gab es einen Rückblick über die Aktivitäten des Jahres wie Jahreshauptversammlung, den Jubiläumsausflug in die Flößergemeinde Schiltach, das 45. Altstadtfest mit den traditionellen Floßfahrten auf der Murg, die Idee der Floßbauschule und das neue Projekt, an dem bereits fleißig gearbeitet wird, der Flößer-Wanderweg. Der 1. Vorsitzende bedankte sich beim Vorstand und allen aktiven Flößern für ihr erbrachtes Engagement während des vergangenen Jahres und wünschte eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr. Die gesellige Runde klang harmonisch und weihnachtlich stimmungsvoll aus. Das nächste Treffen wird im neuen Jahr am 23. Januar 2024 im Gasthaus „Jockers“ stattfinden.

Weitere Informationen unter www.Murgfloesser-Gernsbach.de

KDFB
Zweigverein Gernsbach



Rorate – ein inspirierendes Angebot

In der Adventszeit, am Mittwoch, 20.12.2023, gestaltet der KDFB Gernsbach um 6 Uhr in der Frühe einen Rorate-Gottesdienst zum Thema „Hoffnungssterne“.

Durch die Inspiration am Morgen in der dunklen Kirche im Kerzenschein startet man gestärkt in den individuellen Lebensalltag, egal ob man zur Arbeit, in die Schule oder wieder in nach Hause geht. Seit vielen hundert Jahren werden in der Adventszeit solche Roratefeiern am

frühen Morgen gefeiert. Alle Gemeindeglieder oder Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.



Rorate-Kerze mit Liedtext.

Foto: Dr. Susanne Haller

MTB-Murgtal e.V.

Trailbau Steinedeck

Am kommenden Samstag wird wieder fleißig am Steinedeck Trail gebaut. Wer schon immer mal einen Mountainbike Trail bauen wollte oder einfach nur mal sehen möchte, wie so etwas funktioniert, bekommt hier eine Chance. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr auf dem Wohnmobilstellplatz in Obertsrot (Freibad Obertsrot). Der Bautermin geht bis ca. 13 Uhr, im Anschluss gibt es immer Kaffee und Kuchen. Die entsprechenden Werkzeuge und Maschinen sind vorhanden, wetterfeste Schuhe



Salt o vocale hochkonzentriert vor Konzertbeginn.

Foto: Annemarie Rheinschmidt

und Kleidung sowie Arbeitshandschuhe sind mitzubringen. Für weitere Informationen kann man sich gerne an info@mtb-murgtal.de wenden.

Chor
„Salt o vocale“

Salt o vocale

Stimmungsvolles Weihnachts-Mitsingkonzert in der Liebfrauenkirche

Salt o vocale - ein Chor, den man mittlerweile über die Grenzen unseres Murgtals hinaus kennt, veranstaltete zusammen mit einem Team der katholischen Pfarrgemeinde Gernsbach am zweiten Adventssonntag einen wunderschönen musikalisch-besinnlichen Abend in der Liebfrauenkirche Gernsbach. „Mitsingen“ war gefragt und viele derer, die gekommen waren und das Kirchenschiff füllten, ließen sich dazu animieren.

Vom Adventslied „Maria durch einen Dornwald ging“ bis hin zum vierstimmigen Kanon „Mache dich auf und werde Licht“ war etliches dabei, das bekannt war und Lust zum Singen machte.

Mit Salt o vocale agierte ein Chor im Altarraum, der durch seine präzise Art zu Singen und miteinander zu Atmen, den Klang von Advent und der kommenden Weihnacht in den Raum zauberte. Glockenklar im „Angels Carol“ und „A Clare Benediction“ von John Rutter, pulsierend beim Gospel „The Lord is my Light“ von Berthold Engel, A cappella bei „Jesaja 21“ von Carina Olsen aus Norwegen, vielstimmig unterstützend bei den gemeinsamen Liedern.

Zusammen mit den wunderschönen und nachdenklichen Texten des Gemeindegemeinschafts machte es einfach nur Freude, zuzuhören und mitzumachen. Ein Hauch göttlichen Geistes lag spürbar in der Luft. Unter der Leitung und am Klavier begleitet von Achim Rheinschmidt war

dem Chor die eigene Freude anzusehen und dies füllte den Raum auch emotional. Ein Abend, der sich gerne wiederholen dürfte. Ein letzter Auftritt im Jahr 2023, zu dem Salt o vocale herzlich einlädt, erfolgt am Donnerstag, 14. Dezember, um 19.30 Uhr auf der Himmelsbühne beim Baden-Badener Christkindelsmarkt.

Schachklub
Gernsbach 1949



Spielbericht zur 4. Verbandsrunde

Die 1. Mannschaft des Schachklubs Gernsbach empfing in der 4. Verbandsrunde den SC Rastatt, der mit einem starken Team aufwarten konnte. So entwickelte sich ein hartes Match, indem Keyvan Ganjali und Josef Frank mit jeweils einem halben Punkt den Fight eröffneten. Die nachfolgende Niederlage der Gastgeber konnte Aska Ganjali nach einem spannenden Turmendspiel egalisieren. Auch Routinier Rene' Gaisbauer ließ gegen seinen Kontrahenten nichts anbrennen und brachte die Heimmannschaft zum ersten Mal in Führung. Diese baute Tim Lachenicht durch einen nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg auf zwei Punkte aus. Nach einem weiteren Punktverlust bescherte William Brüstle auf Brett eins durch ein Remis den knappen Gewinn von 4,5 zu 3,5 Punkten, der den 4. Tabellenplatz in der Bereichsliga einbrachte.

Die zweite und dritte Mannschaft spielten auswärts im LA 8 in Baden-Baden gegen die OSG -Teams 8 und 9 in der Kreisklasse 1 und 2. Sowohl Jugendspieler Henry Brüstle als auch die Senioren Josef Häfele und Joachim Heiermann zeigten ihre Dominanz durch glatte Siege, sodass der Teamerfolg mit einem 3 : 1 gesichert war. Die dritte Mannschaft hatte weniger Fortune und musste sich mit 1 : 3 geschlagen geben. Allein Matteo Streeb konnte sich an einem Punktgewinn erfreuen.

Musikverein
Hilpertsau



Weihnachtliche Weisen auf dem Friedhof

Es hat eine lange Tradition, dass der Musikverein im Advent ein Kontrastprogramm zu der weitverbreiteten Betriebsamkeit bietet. Der Musikverein Hilpertsau-

Obertsrot spielt am 17.12.2023 ab 17 Uhr weihnachtliche Weisen auf dem Friedhof in Hilpertsau. Die Bevölkerung hat dabei die Möglichkeit, dem alljährlichen Trubel zu entkommen und an diejenigen zu denken, die man an Weihnachten besonders vermissen wird.

Turnverein
Hilpertsau 1920



Nikolausfeier

Am letzten Donnerstag konnten sich die Kinder über den Besuch vom Nikolaus freuen, der den Weg nach Hilpertsau in die weihnachtlich dekorierte Schulturnhalle gefunden hatte.

Zu Beginn brachten die Kinder ein Licht in die Halle, mit guten Wünschen an alle, denen es nicht so gut geht. Die Kleinkinder zeigten den Besuchern, was sie in der Turnstunde gelernt hatten und kletterten auf den Kasten, schwangen durch die Seile am Barren und behielten das Gleichgewicht bei der Wippe. Karlheinz stimmte „Schneeglöckchen“ auf dem Akkordeon an und Kinder, Eltern und Freunde sangen gerne mit. Nun tanzten die jüngsten Turnerinnen als kleine Rentiere in die Halle und schwangen die bunten Tücher zum Takt der Musik. Der Tanz begeisterte die Zuschauer. Johannes spielte „joy to the world“ auf der Posaune und zu „Kling Glöckchen klingelingeling“ sangen wieder alle mit. Danach wurden die Geräte aufgebaut. Die Turner hatten ihre Säbel dabei und lieferten sich Zweikämpfe zu der Musik aus dem Film „Fluch der Karibik“. Dann zeigten sie ihr Können mit gekonnten Sprüngen und Drehungen über den Kasten. Die Turnerinnen hatten sich den Schwebebalken gewünscht und balancierten einzeln, zu zweit oder alle zusammen über und auf dem Gerät. Im Anschluss führten sie noch einige Sprünge, Flugrolle und Rad auf der Bodenmatte vor.

Mit den Liedern „Lasst uns froh und munter sein“ und „Sei begrüßt lieber Nikolaus“ wurde der Nikolaus in der Halle begrüßt. Er hatte sich leider wegen einem Kufen-Schaden an dem Schlitten etwas verspätet. In seinem goldenen Buch hatte er sich das Jahr über Notizen gemacht. Er lobte die Kinder für das fleißige Training und tadelte aber auch, weil nicht alle beim Auf- und Abbau der Geräte mithelfen. Die Mädchen spielten zwei Lieder auf der Flöte und trugen ein Gedicht vor, worüber sich der Nikolaus sehr freute. Und natürlich hatte er für

alle Kinder ein kleines Geschenk mitgebracht.



Der Nikolaus verteilt Geschenke.

Foto: Hannelore Weiler

Musikverein
Lautenbach



Eine ganz besondere Ehrung für Rudi Schiel

Am diesjährigen Adventskonzert, das am 3. Dezember im Bürgerhaus Lautenbach stattfand, wurde ein Urgestein der Lautenbacher Musikanten für ganz besondere Verdienste geehrt: Rudi Schiel ist seit 60 Jahren aktiver Musiker. Natürlich ließ es sich der Präsident des Blasmusikverbandes Mittelbaden, Tobias Wald, nicht nehmen, die Auszeichnung persönlich zu honorieren. In seiner Laudatio unterstrich er, dass Rudi Schiel nicht nur sechs Jahrzehnte mit seiner Tuba zum eingespielten Team des Musikvereins zählt, sondern auch 43 Jahre der erste Vorsitzende des Turnvereins Lautenbach ist. „Körper und Geist unterstützen Sie somit umfänglich. Mir wurde zugeflüstert, dass sie noch nie ‚über die Stränge geschlagen‘ haben. Aber, lieber Herr Schiel, stille Wasser sind ja bekanntlich tief und wer weiß, was in den kommenden Jahrzehnten noch kommt.“ Es folgte die Überreichung der Ehrennadel in Gold mit Diamant für 60 Jahre aktive Tätigkeit der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e. V. sowie die Urkunde.

Ebenfalls war auch aus diesem Anlass Altbürgermeister Dieter Knittel gekommen, der in seiner Funktion als Bezirksvorsitzender des Blasmusikverbandes Murgtal Rudi Schiel herzlich gratulierte. Auch Dirk Preis, in Vertretung des Bür-

germeisters Julian Christ, gehörte zu den Gratulanten.

Der erste Vorsitzende unseres Musikvereins, Niclas Regending, betonte in seiner Rede, dass Rudi Schiel, den nahezu jeder Lautenbacher kennt, durch sein langjähriges Engagement im Musikverein und seine großen Verdienste um den Fortbestand des Turnvereins das Lautenbacher Vereinsleben maßgeblich mitgeprägt hat. „Im Jahr 1963, als du im Verein angefangen hast, ..war Lautenbach noch eine selbstständige Gemeinde und außer dir hat noch keiner der derzeit aktiven Musiker im Verein musiziert“. Als Zeichen seiner Anerkennung überreichte Regending dann an Rudi Schiel die große goldene Ehrennadel mit Jahreszahl 60 und Urkunde.



Rudi Schiel nach den Ehrungen durch Tobias Wald (re.) und Niclas Regending (li.)
Foto: Günther R. Merkel

Förderverein Schwimmbad-
initiative Lautenbach e.V.



SIL-Glühweinschlotzen am 22.12.23 in der Lautenfelsenstr. 14

Am Freitag, 22. Dezember, ab 17.30 Uhr, lässt die Schwimmbadinitiative Lautenbach beim gemeinsamen Glüh-

weinschlotzen das Jahr 2023 ausklingen. Im Angebot sind reichlich Glühwein und andere Getränke, Flammkuchen und Gegrilltes sowie die traditionelle Blasmusikeinlage der „Schwellwog-Kapelle“. Das Glühweinschlotzen findet allerdings nicht im Schwimmbad, sondern in geselliger Runde im Hof der Lautenfelsenstr. 14 statt. Diesen Abend ermöglicht Monika Zorko.

Fußball-Club
Obertsrot



Kartenvorverkauf auf Wochenmarkt

Der FC Obertsrot veranstaltet am 2. und 3. Februar wieder seine großen Fastnachtssitzungen in der Ebersteinhalle. Erstmals findet ein Kartenvorverkauf am Freitag, 29. Dezember, auf dem Wochenmarkt in Gernsbach statt. Zudem kann man sich am Donnerstag, 4. Januar, von 18 bis 20 Uhr im Rathaus-Pub in Obertsrot Eintrittskarten sichern. Eine Karte kostet 12 Euro (an beiden Abenden). Kartenbestellungen sind zudem per Telefon unter (07224) 651673 oder per E-Mail möglich an: fasching@fc-obertsrot.de.

Musikverein
Obertsrot



Silvesterspielen und Turmspielen in Obertsrot

Am Sonntag, 31. Dezember 2023, findet um 16.30 Uhr das traditionelle Silvesterspielen auf dem Blumenplatz statt. Einen Tag darauf, am 1. Januar 2024, begrüßen die Turmbläser und Musikerfreunde des Vereins traditionell das neue Jahr. Um 18 Uhr spielen diese vom



Foto: SIL

Kirchturm der heimischen Herz-Jesu-Kirche Obertsrot. Die Spielgemeinschaft Hilpertsau und Obertsrot freut sich auf viele Zuhörer und wünscht allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit. Weitere Termine der Spielgemeinschaft der Musikvereine aus Hilpertsau und Obertsrot können Sie auch unter der Rubrik „Musikverein Hilpertsau“ entnehmen.

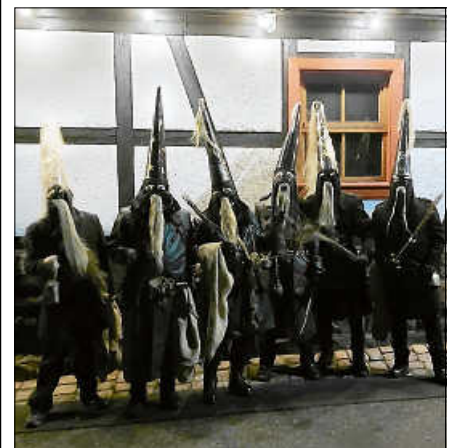
FC Auerhahn 1978
Reichental



Belzemärtel in Reichental

Am 18. Dezember, dem Montag vor Heiligabend, ist es wieder so weit: Die Belzemärtel - eine vorweihnachtliche Reichentaler Sagengestalt - werden ab 17.30 Uhr die Straßen des Bergdorfs unsicher machen. Der FC Auerhahn Reichental hat es sich bereits seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht, diese einmalige Weihnachtstradition am Leben zu erhalten und somit aktive Brauchtumspflege zu betreiben. Die schaurigen Gestalten in schwarzen Mänteln und Spitzhüten vermitteln einen durchaus respektinflößenden Eindruck, und die mitgeführten Glocken und Ketten lassen unheimliche Geräusche durch die nächtlichen Gassen klingen.

Allerdings sind die Belzemärtel gegenüber allen lieben (großen und kleinen) Kindern durchaus friedlich und können durch den Vortrag von Gedichten oder Liedern besänftigt werden. Wenn dies gelingt, haben die schwarzen Gestalten meist auch eine Süßigkeit als Belohnung parat. Wer diese alte Tradition hautnah erleben möchte, kann bei Ralf Warth unter 07224 67227 oder Johannes Warth unter 0176 32516078 einen Hausbesuch buchen. Ansonsten sind die Belzemärtel im Laufe des Abends meist auch im FCA Vereinsraum anzutreffen, der somit an diesem magischen Montag auf alle Fälle einen Besuch wert ist.



Belzemärtel 2021.

Foto: FCA



Weihnachtsprogramm

Bei der Senioren-Weihnachtsfeier in Reichental unterhielt der Musikverein mit seinem Weihnachtsprogramm die zahlreich erschienenen Senioren. Auch die Jungmusiker beteiligten sich an dem Programm mit ihren erlernten Stücken. Am Sonntag ging es weiter zum Weihnachtsmarkt in Gernsbach, wo bereits die vielen Besucher darauf warteten, die Weihnachtslieder der Musikerinnen und Musiker mit ihrer Dirigentin Diana Jourdan zu hören. Es war ein wunderschöner Weihnachtsmarkt, leider in diesem Jahr nicht mit Schnee wie im letzten Jahr.

Weihnachtliche Weisen auf dem Schulhof

Weihnachtliche Weisen auf dem Schulhof am 19. Dezember muss leider aus organisatorischen Gründen ausfallen. Aber im nächsten Jahr wird uns der Schulhof bestimmt wieder zur Verfügung stehen.

Heiligabend in Reichental

Mit dem Weihnachtsprogramm des Musikverein Orgelfels Reichental wird an Heiligabend der Höhepunkt erreicht. Der Musikverein lebt die Tradition und bedankt sich an Heiligabend bei der Bevölkerung. Ab 22 Uhr werden die Musiker/innen unter den Straßenlaternen in den Gassen von Reichental Weihnachtslieder spielen und das Jahr musikalisch ausklingen lassen.

Informationen zum Verein wie auch bereits die neuen Termine für 2024 gibt es unter www.musikverein-reichental.de



Scheuern trifft sich bei „Weihnachten am Sternen“

Der Scheuerner Fasnachtsclub möchte nochmals an „Weihnachten am Sternen“ erinnern. Am Samstag, den 16. Dezember ab 18 Uhr ist alles angerichtet und man freut sich über viele Besucher. Am Sternenplatz in Scheuern kann man in gemütlicher Atmosphäre dem Weihnachtstrubel für ein paar Stunden entfliehen und bei einem heißen Glühwein und Leckereien vom Grill die Seele baumeln lassen. Wie immer gibt es auch ein paar Überraschungen, besonders für die Kinder.



Die Musiker:innen auf dem Weihnachtsmarkt Gernsbach.

Foto: Edith Wieland, MVO Reichental

Staufenberger Vereine

Neujahrstakt im Jubiläumsjahr

Die Staufener Vereine laden am Sonntag, 7. Januar 2024, zum Neujahrstakt in die Staufenerhalle ein. Es ist die erste Veranstaltung der Staufener Vereine im Jubiläumsjahr. Staufenberg feiert 2024 das 750-jährige Bestehen.

Inzwischen zum achten Mal unterhalten der Musikverein und das Mandolin- und Gitarrenorchester der Naturfreunde Staufenberg mit musikalischen Beiträgen, während der Sportverein, der Treffpunkt, der Handwerkerverein, der Obst- und Gartenbauverein sowie die örtliche Feuerwehr für die Organisation und die Bewirtung beim Stehempfang zuständig sind.

Daneben gibt es wieder Aktuelles aus der Staufener Vereinswelt und dem Dorfgeschehen und natürlich Informationen rund um das Jubiläum. Hier besteht auch die Möglichkeit, Staufener Erdbeeren für 10 Euro zu erwerben, die bekanntlich das Markenzeichen zum Jubiläum darstellen und in keinem Garten fehlen sollten. Der anschließende Stehempfang bietet reichlich Gelegenheit für unterhaltsame Gespräche und ist bestens dazu geeignet, mit einem Glas Sekt auf das neue und besondere Jahr anzustoßen. Bürgermeister Julian Christ hat ebenfalls sein Kommen zugesagt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.



Die leuchtende Holz-Erdbeere ist das Markenzeichen für das Dorffest.

Foto: Petra Rheinschmidt-Bender

Handwerker-Verein Staufenberg 1864



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch, den 6. Januar 2023 (Heilige Drei Könige), findet um 16.30 Uhr traditionell die Jahreshauptversammlung des Handwerkervereins Staufenberg im Gasthaus Sternen in Staufenberg statt. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
 2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
 3. Bericht des Schriftführers
 4. Bericht des Kassierers
 5. Bericht der Kassenprüfer
 6. Nachwahl Kassierer
 7. Entlastung der Vorstandschaft für das Geschäftsjahr 2023
 8. Änderung der Satzung
 9. Vorschau und Ausflug 2023
 10. Allgemeine Diskussion (Sonstiges)
- Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

**St. Jakobskirche, Gernsbach, und
Pauluskirche, Staufenberg**

Pfarrbüro Gernsbach

Waldbachstraße 13, Tel.: 07224/3394
Mail: Gernsbach@kbz.ekiba.de
Homepage: www.ekige.de

Pfarrbüro Staufenberg

Kirchstraße 8, Tel.: 07224/1672
Mail: paulusgemeinde.gernsbach@
kbz.ekiba.de
Homepage: www.paulus-gemeinde.de

Pfarrerin Annette Stepputat

Tel.: 016090567919
Mail: annette.stepputat@ekiba.de

Diakonin Lea Gessler

Tel.: 01573 4387379
Mail: Lea.Gessler@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 17. Dezember 2023

9.15 Uhr Gottesdienst, Pauluskirche,
Pfarrer i. R. Gerhard Stöcklin
Am Ausgang bieten wir wieder Weih-
nachtsgebäck gegen Spende für den
Förderverein an
10.30 Uhr Gottesdienst, anschl.
Kirchkaffee, St. Jakobskirche,
Pfarrer i. R. Gerhard Stöcklin

Dienstag, 19. Dezember 2023

19 Uhr Projektchor Paulusgemeinde,
Paulus-Saal, Roseli Peuker

Mittwoch, 20. Dezember 2023

9.30 Uhr Funktionelle Ganzkörpergym-
nastik für Senioren, Staufenberghalle,
Barbara Haitz
16.00 Uhr Gottesdienst im ASB,
C.-Katz-Straße

Sonntag, 24. Dezember 2023

16.00 Uhr Familien-Gottesdienst mit
Krippenspiel Kindergarten St. Jakob, St.
Jakobskirche, Pfr. Ralf Velimsky
17 Uhr Gottesdienst mit Weihnachts-
musical und Eichbaum-Trio, Prädikant
Hans-Paul Körner Staufenberghalle
18.00 Uhr Christvesper, St. Jakobskirche,
Pfrin. Annette Stepputat
22.30 Uhr Christmette, St. Jakobskirche,
Team Ältestenkreis

Montag, 25. Dezember 2023

9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und Projektchor, Pauluskirche,
Pfarrer Wolfgang Stihler

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
St. Jakobskirche, Pfr. Wolfgang Stihler

Dienstag, 26. Dezember 2023

10.30 Uhr Singgottesdienst, St. Jakobs-
kirche, gemeinsam mit der Paulusge-
meinde Staufenberg, Pfrin. Annette
Stepputat

Mittwoch, 27. Dezember 2023

16.00 Uhr Gottesdienst im Murgtal-
wohnstift

Sonntag, 31. Dezember 2023

17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und Eichbaum-Trio, Pauluskirche,
Pfarrerin Annette Stepputat
18.30 Uhr Gottesdienst,
St. Jakobskirche, Pfrin. Annette Stepputat

Sonntag, 7. Januar 2024

10.30 Uhr Gottesdienst zur Jahreslo-
sung, mit Abendmahl, St. Jakobskirche

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Mittwoch, 20. Dezember 2023

10 Uhr Krabbelgruppe, Paulus-Saal,
E. Hecker

Adventsliedersingen

Am Sonntag, den 17. Dezember
(3. Advent), veranstaltet das Kantorat
der Evangelischen St. Jakobsgemein-
de um 17 Uhr ein Adventsliedersin-
gen zusammen mit dem Bläserkreis
Gernsbach-Rastatt. Dabei sollen zuerst
einmal die schönen alten, bekannten
Adventslieder mit den Besucherinnen
und Besuchern als Mitsingende/-wir-
kende gesungen werden, dazwischen
wird aber auch der Versuch gewagt, ein
paar neuere Lieder auszuprobieren.
Damit das Ganze recht prächtig klingt,
wird der mitwirkende Bläserkreis nach
Kräften unterstützen. Friedemann
Schaber als Leiter des Bläserkreises wird
als Pendant zum Bläserklang noch die
Orgel einsetzen. Für Verschnaufpausen
zwischen durch sorgen der Bläserkreis
und Friedemann Schaber mit festlicher
Bläser- und Orgelmusik, beispielsweise
mit Chören aus dem Weihnachtsoratori-
um von Johann Sebastian Bach.

So ergeht nun eine herzliche Einladung
an alle Sangesbegeisterten, bei diesem
Adventsliedersingen mitzuwirken, es
besteht aber kein „Singezwang“, d.h., es
darf auch zugehört werden.

Der Eintritt hierzu ist frei, ein Opfer am
Ausgang dient der Unterstützung der
kirchenmusikalischen Arbeit.

KATH. SEELSORGEEINHEIT

Seelsorgeteam

**Pfarrer Markus Moser -
Leiter der Seelsorgeeinheit**
Tel. 07224 995790

Kooperator Adalbert Mutuyisugi
Tel. 07228 9697728

Gemeindereferentin Agnes Becker
Diensthandy: 0160 91132114

Pastorale Mitarbeiterin

Dr. Birgitta Biermann
Diensthandy: 0151 11608579

Pfarrbüro

Hauptstr. 55, Telefon 07224 995790
E-Mail: pfarramt@kath-gernsbach.de
Homepage: www.kath-gernsbach.de

Pfarrbüroöffnungszeiten

Montag und Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr,
Dienstag und Mittwoch von 15 Uhr bis
18 Uhr.

Friedenslicht in der Liebfrauenkirche

Jedes Jahr machen sich viele Menschen
auf den Weg, um das Friedenslicht aus
Bethlehem zu holen.
Wir laden Sie ein, ab dem 19. Dezember
nach dem Gottesdienst das Friedens-
licht für sich oder andere Menschen als
Zeichen des Friedens zu holen. Herz-
liche Einladung auch zu dem Gottes-
dienst, der um 19 Uhr beginnt und vom
Gemeindeteam mit Gedanken zum
Friedenslicht mitgestaltet wird.

Übersicht für die

Weihnachtsgottesdienste

Siehe Pfarrblatt welches in den Kirchen
ausliegt oder auf der Homepage www.
kath-gernsbach.de heruntergeladen
werden kann.



*Das Friedenslicht steht ab 19. Dezember
nach dem Gottesdienst in der Liebfrauen-
kirche in Gernsbach. Foto: Regina Meier*

LIEBFRAUENKIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Gernsbach

So., 17.12.2023, 3. Advent

10:30 Uhr Hl. Messe mitgestaltet durch das Vokalensemble

10:30 Uhr Kinderkirche St. Marien Gernsbach beginnend in der Liebfrauenkirche

Di., 19.12.2023

17:00 Uhr Beichtgelegenheit

17:30 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Hl. Messe mit dem Gemeindegemeinschaft zum Friedenslicht

Mi., 20.12.2023

06:00 Uhr Wort-Gottes-Feier als Rorategottesdienst mit dem Frauenbund

Do., 21.12.2023

08:00 Uhr Wort-Gottes-Feier der Realschule Gernsbach

Rorate – ein inspirierendes Angebot des KDFB Gernsbach während der „dunklen Jahreszeit“ bringt Licht in die Herzen

Am Mittwoch, 20. Dezember gestaltet der KDFB Gernsbach eine Roratefeier als Angebot für alle Gemeindeglieder und spiritueller Interessierte. Diese gemeinsame Wortgottesfeier in der Liebfrauenkirche um 06:00 Uhr in der Frühe lädt dazu ein, den Tag im Kerzenschein zu beginnen. Die gedanklichen Leitbilder in diesem Jahr sind „Wüstenpfade und Hoffungssterne“.

Musik im Gottesdienst

Der Gottesdienst am 3. Adventssonntag um 10:30 Uhr in der Liebfrauenkirche wird durch das Vokalensemble mit adventlichen Chorsätzen aus der Renaissance und dem Frühbarock mitgestaltet. Passend zum freudigen Charakter des 3. Adventssonntags (Gaudete) erklingt am Ende des Gottesdienstes die Orgeltoccata über „Tochter Zion, freue dich“ von W. van Twillert.

HERZ-JESU

Kath. Kirchengemeinde Obertsrot/Hilpertsau

Fr., 15.12.2023

06:00 Uhr Hl. Messe als Rorategottesdienst

17:30 Uhr Rosenkranz

Sa., 16.12.2023

18:00 Uhr Hl. Messe

Do., 21.12.2023

09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit der Naturparkschule Hilpertsau

Fr., 22.12.2023

17:00 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Bußgottesdienst

Rorategottesdienst

Herzliche Einladung zur Hl. Messe als Rorategottesdienst am Freitag, 15. Dezember um 06:00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche.

ST. MAURITIUS

Kath. Kirchengemeinde Reichental

So., 17.12.2023, 3. Advent

09:00 Uhr Hl. Messe

Do., 21.12.2023

18:00 Uhr Hl. Messe als Seelenamt für Alwin Klumpp

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauerstr. 32

Sonntag, 17. Dezember 2023

9.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent

Mittwoch, 20. Dezember 2023

20.00 Uhr Gottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

Website jw.org

Donnerstag, 14. Dezember

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern

19.45 Uhr Unser Leben als Christ

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 16. Dezember

18 Uhr Öffentlicher Vortrag – Thema: „Wie kann man als Familie glücklich sein?“

18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „Bist du ‘zum Gehorchen bereit,?’“ aus der Zeitschrift *Der Wachturm*

Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Gaggenau-Hörden statt. Wer aus gesundheitlichen Gründen den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter der Tel.-Nr. 07224 655 661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 17.12. - 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in Forbach mit Prädikantin Karius

Sonntag, 24.12. - Heiligabend

15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in Forbach

18.00 Uhr Gottesdienst in der St. Jakobskirche in Gernsbach

Montag, 25.12. - 1. Christfesttag

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Jakobskirche in Gernsbach

Sonntag, 31.12. - Altjahresabend

17.00 Uhr Gottesdienst in Forbach mit Prädikantin Karius

Ökumenischer Mittagstisch

Der nächste Termin für „Gemeinsam schmeckt's besser“ - das gemeinsame Mittagessen - ist am 19. Dezember um 12.00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Weisenbach. An- / Abmeldungen bis Montag, 18. Dezember, 12.00 Uhr, unter Telefon 07224 / 1434 bei Frau Marlies Fritz.

Pfarramt

Das Pfarramt ist mittwochs in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr erreichbar. Telefon: 07228 / 2344, E-Mail: forbach-weisenbach@kbz.ekiba.de

Vakanzverwaltung

Pfarrer Alexander Kunick, Telefon 0176 - 47132073, E-Mail: Alexander.Kunick@kbz.ekiba.de

Kausalvertretungen

11. - 18.12.: Pfarrer i. R. Friedrich, Telefon 07225 / 919115, E-Mail: hartmut.friedrich@kbz.ekiba.de
19. - 28.12.: Pfarrer Alexander Kunick, Telefon 0176 / 47132073, E-Mail: Alexander.Kunick@kbz.ekiba.de
Ab Januar 2024: Pfarrer i. R. Stöcklin, Telefon 07222 / 4015909

